

zur Fachtagung am 21. und 22. April 2016

„WEGSPERREN – UND ZWAR FÜR IMMER?“

Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit
mit sexuell auffälligen Menschen

per Fax: 0211 / 49 76 80-20
per E-Mail: carulla@dgfpi.de

Titel, Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Mitglied bei: DGfPI BAG KJSGV BAG TäHG

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Workshop-Phase I: (nur ein Kreuz möglich)

WS I WS II WS III WS IV WS V WS VI

Workshop-Phase II: (nur ein Kreuz möglich)

WS VII WS VIII WS IX WS X WS XI

Teilnahmegebühr:

(Preise inkl. Kaltgetränke, Kaffee und Mittagessen)

Mitglieder (DGfPI, BAG KJSGV, BAG TäHG) 195,00 €

Nicht-Mitglieder 215,00 €

Student_innen (bitte Immatrikulationsbescheinigung mitsenden) 90,00 €

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE46 3702 0500 0001 1311 00, BIC: BFSWDE33XXX

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Rechnung.

Die Anmeldung ist erst mit Zahlungseingang der Teilnahmegebühr gültig. **Anmeldeschluss: 01.03.2016**

Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 04.03.2016 möglich.

Datum, Unterschrift

21. und 22. April 2016

„WEGSPERREN – UND ZWAR FÜR IMMER?“

Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit
mit sexuell auffälligen Menschen

Tagungsort:

VKU Forum
Invalidenstr. 91
10115 Berlin
www.vku-forum.de

Anreise:

www.vku-forum.de/lage.html

Kooperationspartner:

www.dgfpi.de
www.bag-kjsgv.de
www.kein-taeter-werden.de
www.du-traeumst-von-ihnen.de
www.bag-taeterarbeit.de
www.theaterpaed-werkstatt.de

21. und 22. April 2016

„WEGSPERREN – UND ZWAR FÜR IMMER?“

Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit
mit sexuell auffälligen Menschen

Eine Fachtagung in Kooperation von:



Deutsche Gesellschaft
für Prävention und Intervention
bei Kindesmisshandlung
und -vernachlässigung e.V.



kein täter
werden
PRÄVENTIONSNETZWERK

BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT e.V.



theater
pädagogische
werkstatt



BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT
TÄTERARBEIT HÄUSLICHE GEWALT e.V.

Wir freuen uns, Sie am **21. und 22. April 2016** einzuladen zur Fachtagung

„WEGSPERREN – UND ZWAR FÜR IMMER?“

Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit mit sexuell auffälligen Menschen“

Ziel der Veranstaltung ist es, die vielfältigen therapeutischen und pädagogischen Angebote, die in Deutschland für potentielle und reale Verursacher (sexueller) Gewalt existieren, vorzustellen, miteinander zu diskutieren sowie die Möglichkeiten der Vernetzung in diesem wichtigen Bereich der Prävention (sexueller) Gewalt zu nutzen.

Die Fachtagung wird gemeinsam von der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e. V. (DGfPI), der Bundesarbeitsgemeinschaft „Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit sexualisiert grenzverletzendem Verhalten“ (BAG KJSGV), der Bundesarbeitsgemeinschaft Täterarbeit Häusliche Gewalt e. V. (BAG TäHG e. V.), dem Projekt „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch durch Jugendliche“ (PPJ) der Berliner Charité und des Vivantes-Klinikum (Berlin-Friedrichshain) sowie des Präventionsnetzwerks „Kein Täter werden“ und der theaterpädagogischen werkstatt Osnabrück (tpw) durchgeführt.

Wir freuen uns auf Sie!

10:00 Uhr Pressekonferenz
10:00 Uhr Anmeldung und Begrüßungskaffee
11:00 Uhr Grußworte:

*Stefanie Hubig, BMJV,
Dr. Manuela Stötzel, UBSKM*

11:30 Uhr Eröffnungsvortrag:
Arbeit mit sexuell auffälligen Menschen – ein Baustein zur Prävention sexueller Gewalt
Monika Egli-Alge

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Vortrag:
Wie kann ich Opfer ernst nehmen und dennoch zugewandt und empathisch mit Tätern arbeiten
Monika Bormann

14:30 Uhr Vortrag:
Stand der Forschung zu sexuellem Kindesmissbrauch, Missbrauchsabbildungen, Grooming und Pädophilie
Janina Neutze

15:30 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr Workshop-Phase I

WS I: Sicht der Fachstellen auf die Täterarbeit
Monika Bormann, Iris Hölling

WS II: Sexualisierte Gewalt im Kontext Täterarbeit Häusliche Gewalt
Kay Wegner, Matthias Nitsch

WS III: Möglichkeiten und Grenzen der Täterarbeit im Dunkelfeld
Laura F. Kuhle, Lucyna Wronska

WS IV: Ambulante Arbeit mit erwachsenen Sexualstraftätern und Arbeit in der SoTha
Monika Zisterer-Schick, Jürgen Taege

WS V: Arbeit mit kognitiv beeinträchtigten sexuell übergriffigen Jugendlichen und Erwachsenen
Katja Grabow, Marco Grof

WS VI: Setting und therapeutische Haltung als Voraussetzung erfolgreicher therapeutischer Arbeit mit sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen
Matthias Schmelzle, Michael Siewering

ab 18:00 Uhr Ende Tag 1

9:00 Uhr Vortrag:
Sexuell übergriffige Kinder und Jugendliche
Rita Steffes-enn

9:45 Uhr Theaterpäd. Werkstatt Osnabrück
Reinhard Gesse / Theaterstück: „(K)ein anderer – Lasst mich nicht allein!“

10:15 Uhr Kaffeepause

10:30 Uhr Workshop-Phase II

WS VII: Sexuell übergriffige Frauen
Heike Küken-Beckmann

WS VIII: Innerfamiliärer Missbrauch
Klaus-Peter David, Sigrid Richter-Unger

WS IX: Vernetzung von Täter- und Opferarbeit in der Arbeit mit sexuell übergriffigen Jugendlichen.

Dr. Ingrid Kaiser, Monika Egli-Alge

WS X: Arbeit mit sexualisiert grenzverletzenden Kindern und Jugendlichen: Sexuelle Orientierung, Persönlichkeitsentwicklung
Stefan Waschlewski, Eliza Schlinzig

WS XI: Teil 1: Theoretische Grundlagen von Risikoeinschätzung und Prognose
Fritjof von Franqué

Teil 2: Erfahrungen im praktischen Umgang mit Risikoeinschätzung und Prognose
Hans-Joachim Zinke

12:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Podiumsdiskussion

Arbeit mit sexuell auffälligen Menschen – ein Baustein zur Prävention sexueller Gewalt
mit: *Hans-Joachim Zinke, Dr. Kristina Scheuffgen, Bernhard Höhr, Fritjof von Franqué, Monika Egli-Alge*

Moderation: *Beate Hinrichs*

15:00 Uhr Therapieangebote für (potentielle) Sexualstraftäter – Wichtigkeit und Wirksamkeit der Behandlung
Prof. Dr. Niels Habermann

16:00 Uhr Abschlussbild mit Erfolgssätzen